

- Cuneus blutroth. Aussenrand, Grund und Spitze gelb, Clavus schwarzbraun oder verwaschen, bis auf einen braunen Streif. Schenkel hellroth, Grund weisslich. Schienbeine gelblich, Grund und Ende wie die Föhler röthlich. Kopf und Pronotum schwarz, mit gelbem Hinterrand; oder Pronotum mit zwei schwärzlichen Streifen, oder nur zwei Flecken an den Buckeln. Am Coriumrande oder nur im Hinterwinkel ein brauner Streif. Bruststücke und Hüften braunroth, weissgerandet. Bauch gelb mit drei schwärzlichen Streifen. Schnabel rostroth oder lehmgeb. Männchen $2\frac{3}{4}$ '''', Weibchen $2\frac{1}{2}$ ''''. Auf grasigen freien Plätzen bewaldeter Hügel. Auf *Asperula cynanchica*, in Böhmen, im Nassauischen.

P. unifasciatus var. *asperulae*. Fieb.

- 3 Gelbgrün oder grüngelb. In den Schildgrundwinkeln und auf jeder Schulterdecke ein Mondfleck, an den Pronotumbuckeln zwei Punkte, schwarz. Im Clavus und Corium je zwei Streife bräunlich. Die Leiste im Nacken schwarz. Membran rauchbraun, Zellrippen weissgelb, — unterhalb ein dunklerer Streif. Beine grünlichgelb, Schenkelende reihenweise braunpunctirt. Schnabel grünlich, Ende schwarz. Schienbeindorne braun. Klauenglied schwarz. Föhler grünlich, Glied 2 oben röthlich. $2\frac{1}{2}$ ''''. Auf *Achillea millefolium*. In Schweden, Deutschland, Frankreich, der Schweiz. *Lygus vulneratus* Wolf. Pz. F. G. (1801). 100 22. — *Phytocoris Dalmanni* Fall. H. (1829). p. 87. 22. — Wz. In. fig. 108. — *Capsus Kirschb.* sp. 62. — *Mesostactus* Am. mon. sp. 233.

2. **P. vulneratus**. Wlf.

- Schwarz und gelb. Oberseite schwarzbraun, ein Fleck an jedem Auge, zwei Flecke vorn, — die Schildspitze, Hinterrandlinie des Pronotum, — die Zellrippe, — Grund des Clavus, und ein breiter, innen stufenförmig nach hinten abnehmender, abgekürzter Randstreif des Corium, — gelb. Föhler röthlich, Wurzelglied braun. Cuneus braunroth, am Rande schwarz, Grund und Spitze gelb. Membran rauchbraun, Zellen heller, mit dunklem Endfleck, im Aussengrundwinkel ein heller Winkelstrich, — unterhalb ein schwarzer Randstreif. Schenkel braun, weissgefleckt, Ende heller. Schienbeine gelblich, Grund braun mit weissem Ring. Dorne braun, auf braunem Grund. 2''''. Aus Ungarn. *Poeciloscytus cognatus* Fieb. Crit. sp. 6.

3. **P. cognatus**. Fieb.

Gatt. 206. **Hadrodema**.

Fieb. Crit. Gen. 44.

$\alpha\delta\rho\sigma$, dick; $\delta\mu\alpha\varsigma$, Körper.

Bei äusserer Aehnlichkeit im Körperbau, sind diese Thiere robuster, das zweite Föhlerglied merklich kürzer als bei *Lygus*, meist stärker und nach oben allmählich dicker. Unterscheidet sich besonders durch den Kopf, dessen Scheitel kurz, flachbögig über die Stirnschwiele ohne Einschnitt verläuft. Joche etwas schief gegen die Föhlergrube geschnitten. Wange breit, vorn stumpf. Augen gross, vorstehend, halbkugelig. Föhler stark, Glied 2 nach oben beim Männchen stärker als beim Weibchen. Pronotum trapezförmig, $v : h = 1 : 3$; $l : h = 1$ zu weniger als 2, hinter den Schultern etwas bogig.

- 1 Membran ganz gesprenkelt (bisweilen verlöschend). Zellrippe weiss, an der Grundhälfte, und ein Fleck unter der Cuneusspitze schwärzlich. Oberseite orangeröthlich oder schmutzig gelblich. Schenkel bräunlich oder röthlich, Ende heller, mit braunen oder rothen schmalen Ringen, besonders an den Hinterschenkeln. Föhler gelblich, Glied 2 an der Oberhälfte, — 3 und 4 ganz braun. Schienbeine schmutzig, Dorne schwarzbraun. — (Männchen.) Kopf schwärzlich. Schild mit breitem schwärzlichen Mittelstreif. Zuweilen die ganze Oberseite schwärzlich gesprenkelt, oder im Innenwinkel des Corium und am Schlussrand des Clavus ein schwärzlicher Streif und zwei Flecke im Hinterwinkel. (Weibchen.) Kopf mit zwei bis vier schwärzlichen Flecken. Orangeröthlich. Cuneus dunkler orange. $2\frac{1}{8}$ — $2\frac{1}{2}$ ''''. Auf Tannen und Weymuthskiefern ziemlich häufig in der Schweiz (*Meyer-Dür*), Böhmen (*Fieber*). *Capsus atomarius* Mey. R. sp. 46. t. 4. fig. 3. ein vollkommen geflecktes Exemplar.

1. **H. atomaria**. Mey.